



# Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Neuenburg am Rhein mit den Stadtteilen Zienken, Grißheim und Steinenstadt



## Neubürgerfest am 3. Mai war ein voller Erfolg

Über 200 Besucher kamen und informierten sich beim Neubürgerfest über die aktuelle Lage in der Gemeinschaftsunterkunft (GU) in Neuenburg am Rhein. Geladen hatten die BewohnerInnen und der Lenkungskreis Flüchtlinge zum Anlass des 1-jährigen Bestehens der GU. Dem Kennenlernen und Austausch bei Kaffee, Kuchen und exotischen Gerichten kam dabei eine wichtige Bedeutung zu. Pfarrer Maier sprach ein „Vater un-

ser“ für die Flüchtlinge, die im Mittelmeer Ihr Leben lassen und Bürgermeister Schuster überreichte eine Spende an den Lenkungskreis. Dem Neubürgerfest in Neuenburg am Rhein konnte auch das Wetter nichts anhaben. Trotz zum Teil starkem Regen war das Interesse an der für 15 Uhr angesetzten Veranstaltung am Sonntag sehr groß. Im Laufe des Nachmittags kamen über 200 Menschen in die Ge-

...Fortsetzung Seite 3

## Kriminalstatistik 2014: Straftaten im Markgräflerland haben zugenommen

Ist Neuenburg am Rhein tatsächlich ein gefährlicheres Pflaster als andere Nachbargemeinden? Das zumindest könnte man aus der „Polizeilichen Kriminalstatistik 2014“ auf den ersten Blick herauslesen. Tatsache ist aber, dass zwar im ganzen Markgräflerland die Zahl der Delikte gestiegen ist, die Zähringerstadt aber nicht auffällig über dem Durchschnitt liegt. Durch die Autobahn und den Grenzübergang kommen allerdings weitere Tatvorgänge hinzu, die von Zoll und Bundespolizei durch Kontrollen aufgenommen werden.



Die Polizeiliche Kriminalstatistik kennt allerdings nur die Tatort bezogenen Straftaten. Das bedeutet, so erklärt der Leiter des Neuenburger Polizeipostens, Hauptkommissar Andreas Mutter dem Gemeinderat, dass alle Straftaten, die auf Neuenburger Gemarkung auch von Dienststellen wie Zoll und Bundespolizei registriert werden, in eine Statistik eingehen. „Dabei ist es bei Tatbeständen, die bei Kontrollen dieser Behörden aufgedeckt werden, nur dem geografischen Zufall zuzuordnen sind“, erklärte Andreas

Mutter. Das bedeutet: Bundespolizei und Zoll unternehmen wegen der gestiegenen Zahl von Straftaten in den vergangenen Jahren regelmäßig Kontrollen auf Parkplätzen an der Autobahn und am Grenzübergang. Und so weist die aktuelle Kriminalstatistik eine Zahl von 1100 begangenen Straftaten aus. Aber nicht nur diese Zahl stieg an, sondern wegen der Kontrollergebnisse auf der Autobahn und an

der Grenze auch die Aufklärungsquote, die mit 62,7 Prozent knapp über dem Wert des Vorjahres, aber deutlich niedriger als in den Jahren 2010 und 2011 liegt. Im Revierbereich Müllheim, das die Gemeinden zwischen Wiedener Eck, Bad Krozingen und Auggen im Süden umfasst, lag die Aufklärungsquote nur bei 51 Prozent. Vergleichbar wird die Zahl der Straftaten durch die Häufigkeitsziffer: Hier

werden die Ergebnisse auf 100.000 Einwohner hochgerechnet und lassen sich so mit allen Kommunen egal welcher Größe vergleichen. Und da liegt die Neuenburger Gemarkung mit einem Wert von 9394 weit über dem Kreis- und Landesdurchschnitt (5311 bzw. 5592). Der Revierbereich Müllheim liegt mit 5922 nur marginal über dem Durchschnitt. „Das würde sich aber für Neuenburg auf etwa den Landesdurchschnitt

relativieren, würden die Tatbestände an der Grenze und auf der Autobahn herausgerechnet werden“, sagte der Hauptkommissar. Registriert wurden 393 Diebstahlsdelikte, 196 Vermögens- und Fälschungsdelikte – darunter fallen auch Tankbetrügereien – 76 Sachbeschädigungen, 155 Verstöße gegen strafrechtliche Nebengesetze, 96 Rauchgriffdelikte, 116 Roh-

...Fortsetzung Seite 5

# Nachbarschaftsfest: Einblick in fremde Kulturen

## Fortsetzung Titelseite...

meinschaftsunterkunft in der Robert-Koch-Straße 3, um sich die Häuser anzusehen, sich zu informieren und bei Kuchen sowie eritreischen, syrischen und gambischen Gerichten neue Bekanntschaften zu schließen und alte auszubauen.

Nach einer Aufwärmphase startete um 16.30 Uhr das eigentliche Programm. Zunächst zog Oliver Eichling im Namen des Lenkungskreises Flüchtlinge eine überwiegend positive Bilanz der nun einjährigen Geschichte der Flüchtlingsaufnahme in Neuenburg am Rhein. Der Zustand der GU ist im Vergleich zu vielen Aufnahmestellen im Landkreis und in Deutschland sehr gut. Etliche Zugewanderte konnten zur Anschlussunterbringung schon in Wohnungen und z.T. auch in Arbeit vermittelt werden. Und das Leben geht weiter – vier neue ErdenbürgerInnen erblickten das Licht der Welt. Oliver Eichling informierte auch über die katastrophale und gefährliche politische Lage in den Herkunftsländern Eritrea, Gambia und Syrien, aus denen die meisten der Neuenburger Flüchtlinge kommen.

Im Anschluss daran erzählte Gebrehiwet Mogos Mulugeta von seinen sehr persönlichen Erfahrungen und Gefühlen bei der Flucht aus seinem Heimatland Eritrea und der Aufnahme in Neuenburg am Rhein – eine sehr spannende Lebensgeschichte. Er ist der Auffassung, dass Gott die Menschen an den für sie richtigen Platz gesetzt hat und er nun durch die politischen Verhältnisse in Eritrea an einem Ort ist, wo er eigentlich nicht hingehört. Er hofft als „Schnellausiedler“ bald wieder in sein Heimatland zurückkehren zu können, fühlt sich für die Übergangszeit aber in Neuenburg am Rhein sehr wohl und hat sich ausdrücklich für die gute Aufnahme – besonders auch durch August Walz vom Lenkungskreis – in der landschaftlich schönen Stadt bedankt. Auch Bürgermeister Schuster und Pfarrer Dieter Maier sprachen kurz zum Thema. Bürgermeister Schuster dankte dem Lenkungskreis und überreichte eine Spende für den Start des in Gründung befindlichen Vereins „Sichtbar ankommen“, der sich besonders auch um die Zuwanderer in Neuenburg am Rhein kümmern möchte. Pfarrer Maier wies auf die Not der Flüchtlinge



hin, die über das Mittelmeer kommen und sprach gemeinsam mit den Anwesenden für sie ein „Vater unser“.

Nach dem mehr informativen Teil der Veranstaltung wurde es dann kreativ. Susanne Henneberger vom „Werkraum: Karlsruhe“ hatte mit zwei jugendlichen Bewohnern der GU – Michael und Mosazghi – ein Theaterstück eingeübt, das zeigte, wie schwierig es ist in ein Land zu kommen, dessen Sprache man nicht spricht. Kurze Szenen aus ihrem Schulalltag hätten auch von deutschen Jugendlichen sein können: „Frau Huber, ich habe meine Hausaufgaben vergessen“. Die Lehrerin Frau Huber war ebenfalls zum Fest gekommen und sichtlich stolz auf ihre Schüler. Zum Ausklang gab es dann noch Trommel- und Gesangseinlagen von afrikanischen Bewohnern der Unterkunft. Die Resonanz der Veranstaltung war insgesamt sehr positiv, was auch auf eine gute Planung zurückzuführen ist.

Bei den Vorbereitungen war die Stadt Neuenburg am Rhein mit Rainer Erhardt (Soziale Aufgaben) und Barbara Vallois (Kultur, Bildung, Familie), das Technische Hilfswerk - Ortsverband Müllheim – mit seinem Team um Patrick Winterhalter und der Lenkungskreis

Flüchtlinge sehr aktiv. Zahlreiche Spenden, u.a. eine Kuchenspende

der K & U Bäckerei und großzügige Gaben der Besucher während des Festes, trugen sehr zum guten Gelingen bei.

Die BewohnerInnen und der Lenkungskreis Flüchtlinge – August Walz, Oliver Eichling, Jutta Waidele, Stefanie Jäggle, Josef Merkle und Dr. Andrea Kühne – möchten sich sehr herzlich für das Interesse, aber auch für die vielfache Unterstützung bedanken und hoffen für die anstehenden Aufgaben der Zukunft weiterhin auf viele helfende Hände und Mitglieder für den Verein „Sichtbar ankommen“.

Dr. Andrea Kühne ■

## Beratungsstelle für Energie

Die Beratungsstelle steht Ihnen jeden Mittwoch zwischen 16.00 und 18.00 Uhr, im Fraktionszimmer des Rathauses, zur Verfügung. Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich an das Team Technische Dienste 07631/791-217, oder an das Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein, Tel.: 07631/791-0. ■

## Glückwünsche

### Es erreichten ein Alter von...

#### Neuenburg:

80 Jahre: Gerhard Tatzke  
Georg-Wickram-Str. 11

76 Jahre: Ion Stancu  
Rebstr. 10

80 Jahre: Herbert Kern  
Tennenbacherstr. 4

77 Jahre: Herbert Grozinger  
Spitalstr. 1

74 Jahre: Ursula Lapp  
Geigenbuckweg 4

78 Jahre: Ida Bulatov  
Tullastr. 32

70 Jahre: Brigitte Flügel  
Tennenbacherstr. 4

70 Jahre: Marianne Dittmann  
Fischerstr. 11

74 Jahre: Rolf Amann  
Freiburger Str. 8

74 Jahre: Günter Scholz  
Bei den Erbhöfen 4

71 Jahre: Sigrid Pfeiffer  
Otto-Brunfels-Str. 18

89 Jahre: Anna Wissemann  
Tennenbacherstr. 4

78 Jahre: Alexander Miller  
Thuner Ring 48

#### Grißheim:

87 Jahre: Josef Schwäble  
Zollstr. 11

73 Jahre: Siegfried Faller  
Rheinstr. 15

#### Steinenstadt:

75 Jahre: Leonie Elsässer  
St. Barbarastr. 9

71 Jahre: Detlev Bodenstern  
Baslerköpfe 182

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit! ■